



Regierungsratsbeschluss vom 27. Oktober 2020

Swisslos-Fonds-Beitrag, SwiLo-Nr. 2020.273; Schwerpunkt-Projekt: Kinospießfilm «Die Wahl der Mittel» von Sandra Moser (Basel), Produktionsfirma Milan Film AG (Basel)

P201422

1. Der Regierungsrat bewilligt der Produktionsfirma Milan Film AB (Basel) für das Kinospießfilmprojekt «Die Wahl der Mittel» von Sandra Moser (Drehbuch und Regie, Basel) einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in Höhe von Fr. 347'000.

Begründung

Der Regierungsrat hat für das Spielfilmprojekt «Die Wahl der Mittel» der Basler Regisseurin Sandra Moser, das in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma Milan Film AG (Basel) realisiert werden soll, einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in Höhe von 347'000 Franken bewilligt. Beim Filmprojekt «Die Wahl der Mittel» handelt es sich um ein Schwerpunkt-Projekt gemäss den §§ 2 und 5 der Verordnung über die Verwendung von Geldern aus dem Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Stadt vom 19. August 2014. Das Projekt entspricht den Zielsetzungen der Ausschreibung für Kinofilmproduktionen und wurde von einer unabhängigen Fachjury positiv evaluiert. «Die Wahl der Mittel» erzählt von der neunzehnjährigen Ayana, die gegen den Willen ihrer Familie aufdeckt, dass ihr Adoptivgrossvater für seine Karriere als Psychiater systematisch Medikamentenversuche an ahnungslosen Patienten durchgeführt hat. Ein Familiendrama, inspiriert durch reale Begebenheiten und dargestellt als Coming-of-Age-Geschichte.

